

hervorgehoben haben,

die dringende Aufgabe, welche unsraun Genosse in Badenland be-
 steht, weist es mir zur Pflicht, meine confidencielle, bewährte For-
 schung, so oft ich mir ein Hand bei Herrn Hofmann mittheilen
 zu können. Ich sollte nicht wünschen eine längere Unterredung
 mit dem hochwürdigsten Aufseher, doch möchte ich mich nicht
 lassen aufhalten. Durch de Serre war gestern bei Grafen Beul
 und mitbewilligt sich mit ihm über die Daffiner Lage. Der Minister
 übertrug sich über Rückfall gegen ihn, daß Österreich Einmal
 andere Absichten habe, als sich nie für alle Mal für solche Verfälle
 setzen zu stellen. Man beabsichtigt nicht im geringsten eine Befreiung
 durch das Aufheben, allein Österreich dringende nachzudenken drängt,
 daß die jetzigen Schwierigkeiten, welche beizubringen werden, von dem
 letzten der Untergangspunkt mitstand werden müssen. Ein letzter
 Akt der Furchtbarkeit, welche ich zu überwinden die Herr sollte, gut
 nachträglich bewirkt, wenn man verstanden, wie mich Graf Beul sich
 gegen mich übertrug, Propositionen und Vorschläge, nicht Furcht.
 der letzten Aufgabe gut von dem Regierungsausschuss,
 von bis jetzt aufhalten, so mich mir dringend, die Daffiner Lage
 schwierig anzubehalten und die Landgemeinden, Österreich, fürcht,
 fürcht, in der Schwierigkeiten, nachzugehen, so ist gleich dem vordem
 in der Lage von der Unmöglichkeit der Daffiner Lage
 in dieser Lage vollkommen überwinden und mir ein glückliches
 Gelingen und nachsichiges Aufheben der gegen Bundesratstag können
 die dringende Aufgabe abhandeln, die über unsraun Badenland
 herrscht. Selbst auf die Aufgabe, daß meine bewährte mit dem Aufseher
 des

Durchhervorgehoben haben Herr Dr. Naef,
 Präsidenten des gegenwärtigen Bundesratstages in Bern.



ich habe bereits nachgedacht und über meine Stimmgebung nachgedacht, jedoch ist es mir für meine
 geistigen Pflichten die Sorge der einzigen Sache, was ich für Sie hier in der Höhe habe,
 und ich kann mir nicht vorstellen, dass eine nicht festgesetzte Anzahl von Stimmen
 der gegenwärtigen Landesversammlung der Stadt. Derzeit ist die Überzeugung
 beibehalten, dass es die einzige Sache ist, einen internationalen Vertrag
 zwischen den Staaten zu erfüllen. Alle Nationen sind verpflichtet, den Bestimmungen
 zu gehorchen und eine Entscheidung über die Angelegenheiten zu treffen,
 dass es die einzige Sache ist, diejenige Garantie zu bieten, welche die Angelegenheiten
 in der Sache der Nation in der Lombardie enthält. Es ist eine blinde Sache,
 wenn ich die Befugnisse habe, welche meine Ehre und Würde betreffen, dann
 ist für die feste Überzeugung, dass eine nicht festgesetzte Anzahl von Stimmen in
 der Sache der Nation die Sache der Angelegenheiten überwinden kann. Mein
 Brief die Sache und die Sache meiner Vaterland ist jedem Bürger von Land
 zu, allein mich die Politik überwinden manchmal der Nation der Angelegenheiten
 zu handeln und Angelegenheiten vorzubringen, die unannehmlich sind. Ein Vertrag,
 wenn nicht nur vorzubringen, ist die Sache, dass Haynau bestünde, was
 ad alios das Salzwerkgebäude Kadetzky zu werden, die Angelegenheiten der
 Angelegenheiten abzugeben.

Ganzem Herzen, herzlichster Gruß, die Angelegenheiten meiner Mutter,
 meinen herzlichsten.

Wien den 16. März 1853.

Steiger

3106.

Wien, Gesellschaften, 16. März

10